Zehntes Kapitel.

Hochmut kommt vor dem Fall. — Unglück bringt Demut. — Meine Ansprüche werden bescheiden. — Endlich wieder einmal heller Tag.

Als mich die alte Frau samt gar vielen andern Sachen, die sie zugleich mit mir gekauft, forttrug, war ich guter Dinge, daß ich hinauskam und der Gefahr entging, abermals in die Kiste zu wandern; ich hatte schon große Furcht bei dem ganzen Handel gefühlt; man hatte mehr für mich verlangt, als die Trödelfrau geben wollte, und als sie endlich vier Mark auf den Tisch legte, meinte sie, daß es viel zu viel sei, und sich bei dem Handel ruiniert hätte.

Während sie mich nun in einem Bündel durch die Straßen trug, erwachte lebhafter, als bisher die Erinnerung an die Vergangenheit in mir. Da ich hoffte, wieder zum Verkauf ausgeboten zu werden und dadurch wieder in die Hände eines Kindes zu gelangen, fiel mir mein erstes Auftreten im Schaufenster ein; ich gedachte der Bewunderung der Schulkinder, des Nußknackers und des Ladenmädchens; wie die Großmutter mich kaufte, und wie herrlich und schimmernd der Weihnachtsabend war, an welchem ich Lida geschenkt wurde, das alles kam mir in den Sinn.

Verwundert wäre ich nicht gewesen, wenn die alte Trödelfrau mich in ein prachtvolles Gewölbe, durch Flammen erleuchtet,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001200946-0